

## 6. Kastrationsaktion als Gemeinschaftsprojekt TIERHILFE SÜDEN AUSTRIA und der TIERHILFE SÜDEN DEUTSCHLAND

Kazanlak ist die Stadt des Goldes der Thraker. Hier wurden in den letzten Jahren gut erhaltene Gräber entdeckt, ausgestattet mit gut erhaltenen Fresken und wertvollen Grabbeigaben. Seitdem ist Kazanlak für die Geschichte und den Tourismus sehr wertvoll geworden.

Wir sind seit 2004 in dieser Stadt, um den Straßentieren zu helfen.

Projektleiterin  
**Gabi Surzitza**  
begrüßt ihre  
alten  
Bekannten...



Veterinärin  
**Magister Martina Hayden aus Wien**  
streichelt einen  
armen  
Kettenhund...



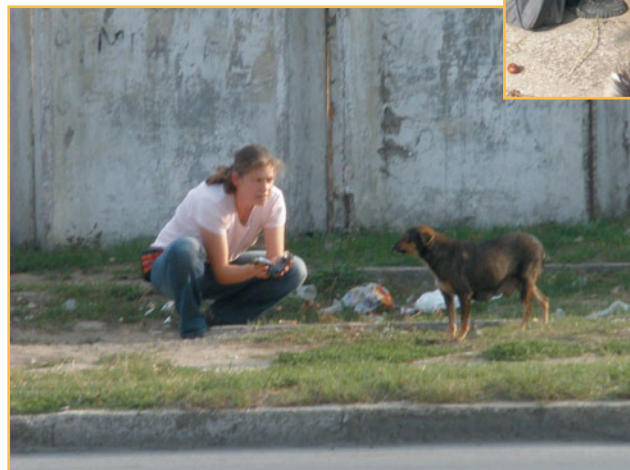
Wir sind wieder mit dabei. Vom 20. bis 27. September 2009 starteten wir ins Land der begrenzten Möglichkeiten, um den

Straßentieren zu helfen, nach Kazanlak:

**Gabi Surzitza**, Projektleitung Kazanlak, **Sylvana Stierschneider** und **Verena Cerny** aus Wien. **Martina Hayden** aus St. Pölten sowie unser bulgarischer Vertragstierarzt vor Ort, **Dr. Genko Mirev**.

Nachdem der Veterinär der UNI Sofia, Dr. Nikolai Mechandschijsky, für das Pilotprojekt im Kosovo eingesetzt wurde, waren wir über die zusätzliche Hilfe von Frau **Hayden** ganz besonders erfreut.

Freudig begrüßt von unseren ständigen Tierheimbewohnern in der Stadt, die wissen, wenn die Österreicher kommen, ist immer ein Hotelfrühstück mit dabei, starteten wir die lang geplante Kastrationsaktion. **Dr. Genko Mirev** hatte im Vorfeld mit seinem Narkosegewehr bereits jede Menge Straßenhunde eingefangen. Diese freuten sich in erster Linie sicher auf ein feines Futter.





### Ein Hundeschicksal...

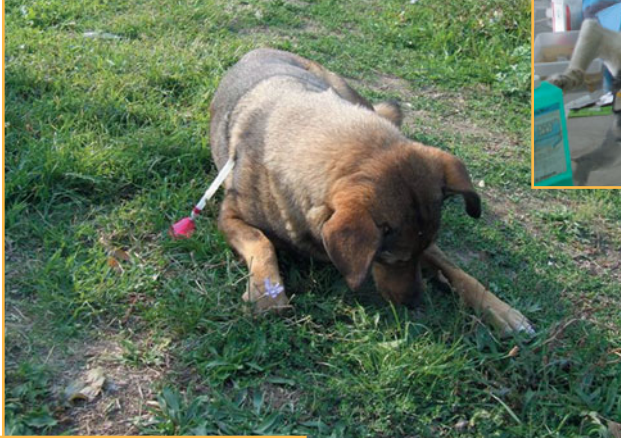
Wir hielten den Atem an, als Tierarzt **Dr. Schick** den Malteser-Rüden am OP betrachtete. Aus den offenen Wunden krochen die Maden hervor. Ein bestialischer Gestank. Das Fleisch war komplett faulig unter seinem Auge und in den Pfoten. Keine Zähne mehr, das Zahnfleisch entzündet.

Man mag sich gar nicht vorstellen, wie dieser kleine tapfere Rüde überlebt hat. Ein Wunder!

**Gabi Suzitza** hat ihn mit anderen „Notfellen“

mit nach Österreich gebracht. Bitte helfen Sie uns bei der Finanzierung der Kosten für die medizinische Betreuung.

Das Narkosegewehr hat diesen Streuner schachtmatt gesetzt. Alles ist in Ordnung...



142 Tiere haben wir in dieser kurzen Zeit kastriert, behandelt und geimpft. Eine großartige Leistung von uns allen.

Fünf verwaiste Katzenkinder - wir haben im Tierheim keine Möglichkeit, Katzen unterzubringen - und vier verletzte Hunde dürfen am Ende der Aktion mit uns nach Österreich fliegen.



Husky auf dem OP-Tisch. Wunderschöner Hund - ein Straßenhund. Irgendwann hat ihn jemand irgendwo billig entsorgt...

Liebe Spender, bitte helfen Sie uns mit Spenden für dieses Tierheim und unsere jährlichen Kastrationsaktionen.

Wer, wenn nicht wir, würden hier helfen?



Das kleine Städtische Tierheim...

Das kleine städtische Tierheim in Kazanlak. Hier machen wir zweimal im Jahr eine große Kastrationsaktion, zu denen viele Menschen kommen...



## 6. Kastrationsaktion in Gemeinschaft...



Hundeopa gerettet...

### Opa gefunden...

Als wir Frauen auch loszogen, um einige Streuner einzufangen, wankte ein Rüde, ein Gerippe mit Haut, ohne Fell, mit großen eiternden Wunden, auf uns zu. Wir waren sprachlos und entsetzt, denn so ein Häufchen Elend, das auch noch lebte, war uns noch nie untergekommen. Und wahrlich, wir hatten schon viel Elend gesehen.

Der alte Hundeopa war völlig erschöpft und ergab sich seinem Schicksal. Im Tierheim gab es als Erstes ein weiches Bett in der Quarantänestation, ordentliches Futter, viel Zuneigung, Antibiotika und Wundsalben. Zwei Stunden später sah unser **Burgo** (Bild oben) schon viel besser aus. Burgo interessierte sich



**Wir, die TIERHILFE SÜDEN, bedanken uns für das gut durchgeführte Projekt und werden dieses weiterhin fördern und unterstützen.**

Mutter mit sechs Kindern. Wohin mit Euch...?

Bild unten:

Vor einem Geschäft in Sofia weggeprügelt, weil sie ihre Welpen säugte, geflüchtet, in ein fahrendes Auto gerannt, liegengelassen! Was zählt schon ein Straßenkötterleben? Wird schon krepieren,

wenn man sie liegen lässt. **Wir haben sie nicht liegen gelassen und mit nach Wien genommen...**

**Erbitten Spenden für Hündin Sonja:**

Tierhilfe Süden Austria e.V.  
Bank: Raiffeisenbank Region St. Pölten  
BLZ: 32 585  
Konto-Nr.: 410 92 29



Hündin **Sonja** - schwerst verletzt...



**Sonja** in Österreich mit Laufwagen...



Unser Team im Tierheim...

für seine Umwelt, kam auf uns zu und begrüßte uns schwanzwedelnd.

Die Medikamente konnten nicht so schnell wirken, es war sicherlich die Liebe und die Zuneigung, die er wahrscheinlich zum ersten Mal in seinem Leben bekam. Wir versprachen ihm in die Pfote, dass wir einen guten Platz für ihn finden werden. Und wir haben einen guten Platz für ihn gefunden.





Alle diese Schönheiten müssen sich durchschlagen. Am kleinen Dreieck im Ohr kann man sehen, dass sie kastriert sind. Alles Gute, Ihr tapferen Kämpferinnen...



### Es geht nach Hause mit „Gepäck“...

Am 27. September 2009 packen wir wieder unsere Sachen, eine Kurzbesprechung mit **Dr. Mirev** bezüglich der Vorbereitungsarbeiten für den Winter, und ab geht die Post. Das ist immer das Schlimmste für uns. Wir gewöhnen uns so schnell aneinander und jetzt müssen wir sie wieder verlassen. Unser einziger Trost ist, die meisten der Straßenhunde treffen wir immer wieder, wenn wir durch Kazanlak ziehen, und sie erkennen uns auch. Das freut uns besonders.



**Wir kommen wieder mit vielen Leckerlis und lassen euch nicht im Stich.**



*Au Backe. Alles wird wieder gut...*



*Tolle Arbeit geleistet: Zwanzig Stunden Heimfahrt von Kazanlak nach Wien. Mit im Gepäck, jede Menge ärmster und verletzter Hunde und Katzen...*

Wir bedanken uns im Namen unserer Tiere ganz herzlich bei Tierärztin Magister Verena Cerny aus Wien und Tierärztin Magister Martina Hayden aus St. Pölten, bei Tierarzt Dr. Genko Mirev aus Kazanlak, die alle ein großes Herz für Tiere haben.

Selbstverständlich danken wir auch Ihnen, liebe Spender, ohne Ihre Hilfe wäre das alles nicht möglich. Bitte lassen Sie auch weiterhin die bulgarischen Straßentiere nicht im Stich, helfen Sie uns, deren Elend zu lindern. Wir machen das gerne.

**Die nächste Kastrationsaktion wird im Frühjahr 2010 stattfinden.  
Gabriele Surzitza, Projektleitung Kazanlak**

**Bitte helfen Sie uns mit Spenden,  
damit diese vergessenen Tiere weiterleben dürfen.**



Bitte helfen Sie den Katzen von Gran Canaria. Wir leiten Ihre Spenden an diese wunderbare Frau weiter. Danke!



Ein altbekanntes Bild vom Betancuria Hotel. Frau Willwacher - hier mit ihrem kaputten Knie zu sehen, das jetzt operiert werden muss...



Das ist Casanova, der Frauenschwarm der Katzenherde abends am Betancuria Hotel...



Zotti und Negra leben seit vielen Jahren in den Dünenbüschen und werden täglich von Frau Willwacher versorgt...



Mama mit Kindern. Alle wurden erfolgreich nach Deutschland vermittelt...



Willwachers Morgentour an der Promenade...



Bonio wurde liebevoll gesund gepflegt. Er kommt jeden Morgen zur Promenade, um Hallo zu sagen...



Die Kinderstube im Freien besteht aus drei kleinen Katzen, die von unterschiedlichen Plätzen zusammengetragen wurden. Eine Touristenattraktion...

Frau Willwacher rief die TIERHILFE SÜDEN überglücklich an, denn - vielleicht auch aufgrund Ihrer Proteste, liebe Tierfreunde, hat sich einiges zum Guten gewendet. Der schreckliche „Frankfurter Hof“ mit den marokkanischen Kellnern und den korrupten Polizisten ist pleite gegangen und alle sind weg. Nun muss Frau Willwacher nicht mehr um 12 Uhr nachts die Dünenkatzen füttern, aus Angst, dass sie tötlich angegriffen wird.

Auch Liebelingskatze Hörnchen ist in der Bergen wieder aufgetaucht. Alles klingt wie ein Wunder. Die deutsche Rentnerin Hildegund Willwacher (68) füttert seit vielen Jahren hier auf Gran Canaria herrenlose Katzen. Die Spanier und viele Touristen sind in erster Linie mit Kritik und Schelte unterwegs. Hilfe bekommt sie keine, im Gegenteil, mit Tritten und Steinen werden die Katzen gejagt. Täglich füttert sie morgens 160 Katzen an 20 verschiedenen Stellen und macht abends nochmals die gleiche Rallye. Alle Näpfcchen werden sauber wieder weggeräumt. In der Urlaubszeit haben die Festland-Spanier wieder 15 Katzen hier ausgesetzt.

Hildegund Willwacher, Avda. de Tirajana 6, Dunatiantico Ap. 305  
35100 Playa del Inglés, Gran Canaria - Spanien, Tel. 0034 - 928 77 79 18